

Ressort: Finanzen

Bsirske fordert Verbot von Finanzanlagen in Steueroasen

Berlin, 07.04.2016, 15:55 Uhr

GDN - Verdi-Chef Frank Bsirske hat die Bundesregierung aufgerufen, Finanzanlagen in Steuer- und Aufsichtsstaaten unter Strafe zu stellen. "So sieht ein unmissverständlicher Beitrag zur Bekämpfung von Steuerflucht und Steuerhinterziehung in allen Größenordnungen aus", sagte Bsirske der "Frankfurter Rundschau" (Freitagausgabe).

Finanzanlagen zugunsten von Unternehmen und Personen, die in diesen Steueroasen registriert seien, müssten verboten werden. Dieser Vorschlag stamme von Altkanzler Helmut Schmidt (SPD), betonte der Gewerkschafter. Nicht nur Karibikstaaten lieferten Dienstleistungen für Steuerflucht im großen Stil. "Genauso muss man die Vereinigten Staaten und auch Deutschland in den Blick nehmen", verlangte Bsirske. Wer nicht aus der Europäischen Union oder den Vereinigten Staaten komme, könne in Deutschland ungehindert sein Geld in Briefkastenfirmen verstecken, steuerfrei und geheim. "Das begünstigt die Geldwäsche von Despoten, Steuerflüchtlings und Kriminellen", so der Vorsitzende der Dienstleistungsgewerkschaft. "So etwas nenne ich Doppelmoral." Die Bemühungen der Bundesregierung um eine bessere Bekämpfung von Geldwäsche kritisierte der Verdi-Chef als zu lasch. Bei der Umsetzung der europäischen Geldwäsche-Richtlinie setze sie auf eine Minimallösung, die an der Verschleierung von Briefkastenfirmen wenig ändern werde. Bsirske bemängelte insbesondere die Absicht, den Einblick in das Transparenzregister von dem Nachweis eines berechtigten Interesses abhängig zu machen. "Das wird als Hebel wirken, den Zugang zu diesen Daten zu blockieren."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-70547/bsirske-fordert-verbot-von-finanzanlagen-in-steueroasen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com